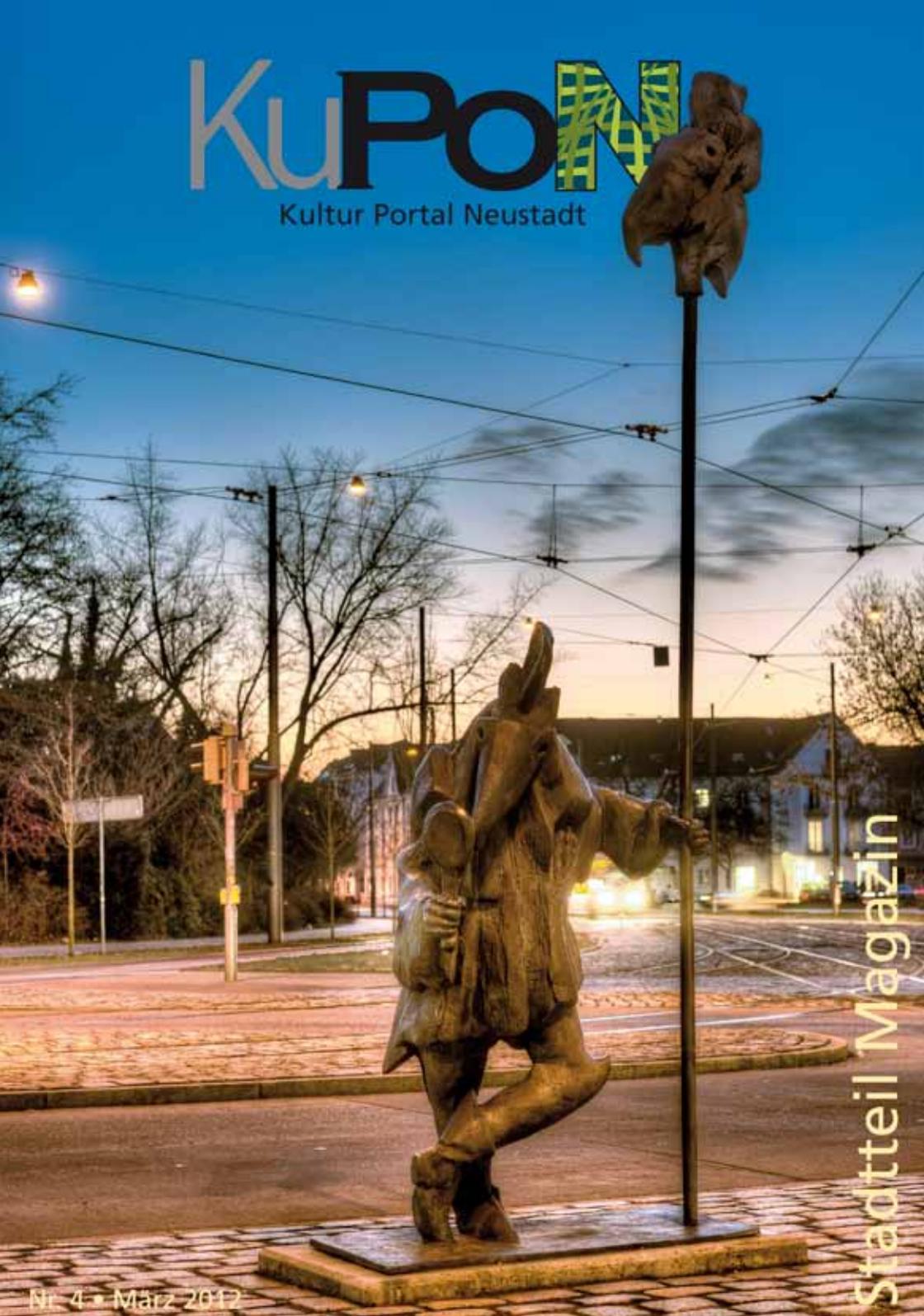


# KuPoN

Kultur Portal Neustadt



Stadtteil Magazin

# Neustadt: abends bis in die Nacht

In der Neustadt sind viele gemütliche Orte an denen man es sich gut gehen lassen kann. Vom Bierchen, einem mehr oder weniger exotischen Mahl (die Auswahl an verschiedenen Landesküchen ist wirklich groß) über Karaoke, das Anhören von Poetry, Theater, Quiz, Ausstellungseröffnungen, Musik in größerem und kleinerem Ambiente.

Trotzdem werde ich oft mit der Frage konfrontiert, ob es denn eigentlich ein Nachtleben in der Neustadt gibt. Für mich eindeutig ja! Damit das wahrgenommen wird, ist eine bessere Information notwendig. Am Effektivsten wäre für alle eine Vernetzung der Aktivitäten. Es nützt beiden Seiten, also Anbietern und Nutzern der Kneipen und Kulturszene. So sucht das Connection z.B. zur Zeit nach weiteren Kneipen-Chören zur Ausrichtung von gemeinsamen Events. Nichts technisch Ausgeklügeltes, es geht um Freude an gemeinsamen Unternehmungen!

Auch hier möchte KuPoN aktiv mitarbeiten, denn es liegt mir am Herzen etwas anzuschieben in unserem Stadtteil.



*Niels Behn*

## Inhalt

<b>Theater der Zionsgemeinde</b>	<b>2</b>	<b>Atelier Brandt Credo</b>	<b>9</b>
<b>Städtische Galerie</b>	<b>3</b>	<b>Solidarische Hilfe</b>	<b>10</b>
<b>Kunst Raum nebenan</b>	<b>5</b>	<b>GAK</b>	<b>11</b>
<b>Dampfschiff WELLE</b>	<b>6</b>	<b>Neustädter</b>	<b>12</b>
<b>MIB</b>	<b>7</b>	<b>Termine</b>	<b>14</b>
	<b>8</b>	<b>kurz mitgeteilt</b>	<b>17</b>

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder, die Verfasser sind für deren Inhalt verantwortlich.

Die Auflage erscheint in einer Höhe von 17.000 Exemplaren

Druck: Girzig+Gottschalk GmbH, Bremen

Herausgeber: Niels Behn

Atelier Druck und Kultur • Lehnstedter Str. 83

KuPoN Kontaktadresse • Gneisenastr. 37 • 28201 Bremen

Email: [info@atelier-behn.de](mailto:info@atelier-behn.de)

Mobil: 0174 9973674

Titel: „Der Gaukler“ (von Christoph Fischer) am Leibnizplatz

Titelfoto: Böttcher+Tiensch • Bremen, FotoDesign und Grafik

Grafik: Böttcher+Tiensch, Niels Behn

# 60 Jahre Theater der Zionsgemeinde

zum Jubiläum: „Halb auf dem Baum“ eine Komödie in 3 Akten von Sir Peter Ustinov

Das Theater wurde in den fünfziger Jahren vom damaligen Pastor der Zionsgemeinde, Friedrich Gerlach als Jugendtheater gegründet. Er war Autor vieler Stücke, die auch von Berufstheatern, wie das „Theater der Freiheit“ in Ost-Berlin aufgeführt wurden. Nach seinem Eintritt in den Ruhestand nahmen seine Schüler sich des Theaters an und führten es weiter. Zwei der derzeitigen Theatermitglieder sind seit 1964 im Ensemble.



Theater der Zionsgemeinde - Ensemble (ohne Stefan)

Nach zwei Jahren Pause wieder auf der Bühne mit einer turbulenten Boulevardkomödie um den Generationen Konflikt. „Halb auf dem Baum“ ist Ustinovs zeitkritischer Kommentar zu Jungenrevolte und Hippietum. Das Stück spielt im England der späten 60er Jahre.

## Inhaltsangabe:

Der Armeegeneral Sir Mallalieu Fitzburtress kehrt von einem 4 jährigen Feldzug in Malaya nach Hause zurück und findet seine Familie in völlig anderen Strukturen vor.

Der Sohn Robert wurde von der Uni in Oxford verwiesen und gestaltet sein Leben als Hippie auf Pump. Für ihn verkörpert der General all das, „ was junge Menschen krank macht.“ Seine Tochter Judy ist schwanger und aufgrund vieler

„Erfahrungen“ nicht in der Lage, den Vater zu benennen. In einem Gespräch macht sie ihm den Vorwurf, „ zu einer veralteten Generation zu gehören.“

Der General ist zwar alt und exzentrisch, aber keineswegs altmodisch und verkümmert, verblüffenderweise hält er die Proteste der Jugend für berechtigt. Durch seinen Dienst konsequentes Handeln gewohnt, verlässt er das Haus wieder um fortan sein Leben als Beatnik zu probieren. Natürlich will er hiermit ein Exempel statuieren, doch bald macht ihm der neue Hippiestil echt Spaß, während seine ganze Familie zunehmend geschockter ist. Die Kinder können sich nicht damit abfinden, dass der Alte eine Lebensweise praktiziert, die sie für ihr Selbstverständnis als wesentlich erachten.

Hierzu zieht er auf einen Baum. Dann nehmen die Dinge ihren Lauf.



Weitere Vorstellungen:

Sonntag:	04.03.2012	18.00 Uhr
Dienstag:	06.03.2012	19.30 Uhr
Donnerstag:	08.03.2012	19.30 Uhr
Samstag:	10.03.2012	19.30 Uhr
Montag:	12.03.2012	19.30 Uhr
Mittwoch:	14.03.2012	19.30 Uhr

Gespielt wird im Theatersaal des Gemeindezentrums Zion, HB- Neustadt, Kornstraße 31

Karten an der Abendkasse oder im Vorverkauf im Gemeindebüro unter 69 66 56 00

# Städtische Galerie

**strong through diversity**

Zwanzig Bildhauerinnen und Bildhauer, die in den letzten Jahren an der Bremer Hochschule für Künste ihr Studium bei Prof. Yuri Takeoka abgeschlossen haben und mittlerweile auch überregional als Künstlerinnen und Künstler Beachtung finden, zeigen ihre Werke in den Räumen der Städtischen Galerie Bremen.



*Inga Momsen, Fadentanz, 2012,  
Knüpfen und Knoten*

*Strong through diversity* zeigt ganz unterschiedliche Handschriften einer zeitgenössischen Bildhauerei, deren gemeinsame Klammer der Lehrer Takeoka ist. Die Ausstellung ermöglicht einen interessanten Überblick über die Bremer Bildhauerei der letzten 15 Jahre und ehrt gleichzeitig mit seinen ehemaligen Studenten den Bildhauer Takeoka, der im Frühjahr 2012



*Thomas Behling, Bootsfahrt, 2011,  
mixed media, 66x54x16 cm*

erimitiert und dessen Werke zeitgleich im Gerhard-Marcks-Haus ausgestellt werden.

An der Ausstellung beteiligt sind:  
Urte Brandes / Burchhard Garlichs / Thomas Behling / Ulli Böhmelmann / Christian Nils Haake / Margret Hardtardóttir / Christian Helwing / Claudia Hinsch / Marion Lehmann / Sonja Meyer / Inga Momsen / Verena Müller / Ina Raschke / Sonja Rentsch / Preechaya Siripanich / Marina Steinacker / Thorsten Wagner / Doris Weinberger / Noriko Yamamoto

11. März bis 6. Mai 2012  
strong through diversity  
Blickpunkt Bildhauerei

Die Ausstellung wird eröffnet am  
Sonntag, 10. März 2012 um 19 Uhr

KUNST

# Kunst Raum

25 Jahre Kunst [ ] Raum



Der KunstRaum ist ein Raum für die Kunst, für schöpferisch-regenerative Betätigung, der sowohl Erwachsenen, Jugendlichen als auch Kindern einen experimentellen Raum bietet. Neben dem Angebot zur bildnerisch-künstlerischen Eigenaktivität gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm für Ausstellungen, Seminare zu Philosophie und Kunstgeschichte, sowie zu angrenzenden Lebensgebieten mit der leitenden Frage nach Kunst und Leben.

In beiden Ateliers wird in allen bildnerischen Verfahren gearbeitet.

Der KunstRaum hat Ateliers in der Bremer Neustadt, Rückertstrasse sowie in Ottersberg-Otterstedt.

Der KunstRaum wurde 1987 von Künstlern, Ärzten und Therapeuten gegründet, seit 2004 von Ute Seifert, selbst bildende Künstlerin, Kunsttherapeutin und -pädagogin, geleitet.

Seit Januar 2011 ist auch die Musik im KunstRaum vertreten! - Ulrike Lorenz, erfahrene Musikerin und Musikpädagogin erteilt Klarinettenunterricht.

Anlässlich des 25. Jubiläumsjahres werden in der Ausstellung 25 Jahre KunstRaum gezeigt: Malerei, Zeichnung, Radierungen, Linoldrucke, Nitrofrottagen, plastische Arbeiten, Collagen, fotografische Arbeiten, Buchobjekte sowie Videoarbeiten aus den Video-Workshops.

Beteiligte sind: Christiane Bock, Julia Collbey, Andrea Czemper, Tobias Dietrich, Christiane Ernst, Dorit Fischer, Inge Girardet, Burgel Glaser, Renate Helbig, Evelyn Meyer-Wachsmuth, Marlis Pietsch, Beate Rompf, Anne Rose, Ulrike Trappe, Jascha Wallenfels

Eröffnung der Ausstellung  
am Freitag 2. 3. 2012 um 19.00 Uhr

Tag der offenen Tür im Kunst [ ] Raum  
Samstag 3. 3. 2012 von 14.00 – 18.00 Uhr

Raum für Begegnung und Gespräche, Kaffee und Kuchen  
Um 17.00 Uhr Klarinetten-Kurzkonzert mit Ulrike Lorenz

KUNST  
RAUM

# nebenan

## **gute Nachbarschaft tut gut**

„Nebenan“ möchte die Neustädter ermuntern, sich untereinander zu unterstützen. Es sind die Nachbarn ganz in der Nähe oder ein paar Straßen weiter. Ob jung oder alt, alle können dabei sein.

Wir möchten nachbarschaftliche Vernetzungen quer durch den Stadtteil Neustadt fördern und sie aufbauen.

„Nebenan“ ist eine Gruppe, die sich 2006 unter dem Dach der Ev. St. Pauli Gemeinde zusammengefunden hat.

Wir möchten die Verbindungen herstellen und versuchen, die passenden Hilfen zu vermitteln. Wichtig ist, dass es sich nicht um professionelle Arbeiten handelt. Uns geht es um die Hilfe bei den alltäglichen Hindernissen und Bedürfnissen, um Dinge die jeder Mensch leisten kann. Wir arbeiten ehrenamtlich. Wir können und wollen keine Pflege oder das regelmäßig Saubermachen übernehmen.



Dafür gibt es andere. Vielmehr geht es um die Begleitung zum Arzt, zum Einkauf oder beim Spaziergang, kleine Hilfen im Haushalt, wie z. B. den schweren Mülleimer hinausstellen, eine Glühbirne auswechseln oder ein Bild aufhängen. Wir gehen für Sie zur Apotheke oder kaufen etwas ein, wenn es Ihnen nicht gut geht. Es geht um Vorlesen, Gespräche oder das kurzzeitige Einhüten von Kindern.

Wir übernehmen auch die Versorgung von Haustieren. Vieles ist denkbar. Sind Sie neugierig geworden?

Rufen Sie uns an oder kommen Sie



einfach bei uns vorbei!

Brauchen Sie gelegentlich Hilfe, vermitteln wir Ihnen gerne jemanden aus unserem Unterstützerkreis.

Möchten Sie sich selbst als HelferIn oder HelferIn melden, stimmen wir mit Ihnen ab, wann und für welche Tätigkeiten wir Sie anrufen und einsetzen können. Wir freuen uns auf Sie und ein lebendiges, nachbarschaftliches Netzwerk, denn:

Gute Nachbarschaft tut gut!



# nebenan

**Gute Nachbarschaft tut gut!**

Neustadt

Büro:

c/o Vereinigte Ev. Gemeinde  
Bremen-Neustadt  
Haus St. Pauli  
Gr. Krankenstr. 11  
28199 Bremen  
Telefon: 69 66 56 16

Bürozeiten:

Montag	10- 12 Uhr
Dienstag	10-12 Uhr
Mittwoch	10-12 Uhr
Donnerstag	17-19 Uhr

# Dampfschiff WELLE

## Ein Stück Seefahrtsgeschichte soll erhalten werden (Teil 2)

Seit Ausserdienststellung der WELLE 1975 hat das Schiff eine leidvolle Geschichte hinter sich.

Das Schiff wurde nach der Ausserdienststellung von einem privaten Gastronom gekauft und in Bremen an die Schlachte verbracht, wo es als Restaurantschiff diente. Um Platz zu haben, ließ der damalige Eigner bis auf den Rumpf alle Aufbauten und alle Technik im Schiff entfernen. Nach einiger Zeit als Restaurantschiff



brannte es einmal aus und danach versank es eines Tages an seinem Liegeplatz an der Schlachte auf den Grund der Weser.

Die WELLE wird geborgen und in den Betriebshafen des Wasser- und Schifffahrtsamt verbracht und vergessen.

1998 wird das Schiff wiederentdeckt, der neugegründete Verein "Dampfer WELLE e.V." wird Eigner.



Durch den unermüdlichen Fleiss von vielen ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeitern sowie Sponsoren ist es gelungen, die WELLE nach vielen Jahren Bauzeit an Land, im Oktober 2009 mit seinem Aussehen von einst, wieder seinem Element „Wasser,“ zu übergeben.



Das Schiff bietet während der Aufbau- und im späteren ideellen Betrieb jungen Menschen eine Beschäftigungsperspektive und fördert das Interesse an Technik und Teamarbeit, „Seemannschaft“ stärkt die Eigenverantwortung und fördert den Teamgeist“. Der Betrieb eines Doppelschrauben-Dampfschiffes ist vom Erlebnis- und Erkenntniswert für Besucher und Mannschaft von besonderer Bedeutung, darüber hinaus ist er ein wesentlicher Beitrag, neben dem materiellen Erbe auch das immaterielle Erbe im Bereich der Schifffahrtsgeschichte zu erhalten.

Um unser Engagement ausführen und das Projekt realisieren zu können, braucht es vor allen Dingen jede Menge Idealismus und ehrenamtlich tätige Mitmenschen sowie tatkräftige, handfeste Unterstützung aus Industrie, Handel und Wirtschaft.

Auf diesem Wege bitten wir um Unterstützung unseres Projektes „Rekonstruktion und Restauration des Bereisungsdampfers WELLE Baujahr 1915.“

# Irmer • Steiger • Gerold

im Rahmen der Reihe birdfree in der MIB



Christoph Irmer (Wuppertal) – violin  
Andreas Steiger (Bremen) – piano  
Nils Gerold (Bremen) – flute

Donnerstag 22. März 2012, 21:00 Uhr  
MIB (Buntentorsteinweg 112,  
28201 Bremen (hinter der Schwankhalle)

Am 22. März ist der Wuppertaler Violinist Christoph Irmer zu Gast bei birdfree. Christoph Irmer ist festes Mitglied des LIO (London Improvisers Orchestra), mit dem er diverse CDs einspielte sowie Mitbegründer und Mitglied des WIO (Wuppertaler Improvisations Orchester).

Christoph Irmer studierte von 1980 bis 1985 Schulmusik in Kassel, danach bis 1990 Violine an der Musikhochschule Köln-Wuppertal. Bei der documenta IX in Kassel war er Mitglied des Improvisationsorchesters unter Leitung von Jon Rose, mit dem er auch auf Tournee ging. 1994/95 wirkte er an Peter Kowalds Projekt 365 Tage am Ort in Wuppertal mit, 1996 trat er beim Drumming for Africa mit Tony Oxley, Trevor Watts und anderen auf. Im gleichen Jahr arbeitete er beim Vinschgauer Orgelsommer mit Arvo Pärt zusammen. Weiterhin wirkte er an Tanztheaterprojekten wie Danza e musica in strada (Südtirol 1996), der Butoh-Tanz-Performance Prinzenrolle (Wuppertal 1997) und dem Tanztheater-

stück Sind Sie wahnsinnig (nach Heiner Müller) des TanzMusikTheater T.M.T.4.2. (1998) mit. Seit 2000 organisiert er das Klappstuhl-Fest für freie Musik und Tanz in Wuppertal.

Irmer ist festes Mitglied des London Improvisers Orchestra und des Wuppertaler Improvisations Orchesters. Außerdem ist er Mitglied des Statements Quintet (mit Dominic Duval, Jay Rosen, Ursel Schlicht, Hans Tammen), der Gruppen Canaries on the Pole und Investigation Routine.

Das Ausdrucksspektrum des Pianisten Andreas Steiger reicht vom klassischen Klavierrepertoire über zeitgenössische Kompositionen mit erweiterten Spieltechniken bis zur frei improvisierten Musik. Andreas Steiger ist Pianist in den Impro-Theater-Gruppen Bumerang und Inflagranti. Der gebürtige Nürnberger lebt als Klavierlehrer in Bremen.

Nils Gerold, \*1964, seit 1990 Konzerte mit free jazz und improvisierter Musik u.a. mit: Paul Lovens, Evan Parker, Lol Coxhill, Wolfgang Fuchs, Roger Turner, Phil Minton, John Russel, Paul Lytton, Lê Quan Ninh, [www.nilsgerold.de](http://www.nilsgerold.de)

Kontakt: Nils Gerold; 0421 / 98 50 50 47,  
[nilsgeroald@web.de](mailto:nilsgeroald@web.de)  
[www.musikerinitiative-bremen.de](http://www.musikerinitiative-bremen.de)

# Atelier Brandt Credo

## Wümme und andere Landschaft

Malerei, Zeichnungen und Diasec von Christine Prinz

3. März bis zum 29. April 2012.

Ausstellungseröffnung in Anwesenheit der Künstlerin am Sa., 3. März 2012 um 18.00 Uhr.

Liebe zur nahen Umgebung und Weltoffenheit – wie passt das zusammen? Die Antwort darauf gibt Christine Prinz in ihren Arbeiten der Ausstellung *Wümme und andere Landschaft*.

Die in Radebeul/Dresden geborene Künstlerin lebt und arbeitet seit 1984 in Bremen. Nach dem Studium an der HfBK Dresden von 1973-78 mit dem Diplomabschluss Malerei begann sie freischaffend zu arbeiten. Mehrfach war sie zu Arbeitsaufenthalten in Paris, Rom, Florenz, New York. Seit 1986 zeigt sie Ihre Werke in nationalen und internationalen Ausstellungen. Viele Arbeiten befinden sich in Museen und Sammlungen, sowie in Privatbesitz.

Christine Prinz faszinierten als Malerin, Zeichnerin und Fotografin immer wieder Frauenbilder und Landschaften. Waren es früher abstrakt-figürliche Frauenbilder und Fotografien als Selbstinszenierung, so ist jetzt wieder die Landschaft in den Fokus der künstlerischen Arbeit gerückt. Zeichnungen mit Skizzencharakter und eigene Fotos sind vielfach die Grundlage für Malerei. Eine inspirierende Vielfalt an Motiven hat sich die Künstlerin vor den Toren Bremens in der Wümme-landschaft erschlossen. Zu

jeder Jahreszeit ergeben sich neue Eindrücke, häufig sind es die gleichen bei unterschiedlichem Licht. Sie hält die Eindrücke von Stimmungen, Spiegelungen und Farben fest. „Es ist immer wieder anders, immer wieder neu.“

Einen anderen Weg beschreitet Christine Prinz mit ihren Diasec-Arbeiten. Die hohe Brillanz und eine gesteigerte Tiefenwirkung zeichnen die hinter Acrylglas versiegelten Fotos der „Gartenlandschaften“ aus. Es sind reale Landschaftsansichten, die einen künstlerischen Eingriff erfahren.

Atelier Brandt Credo,  
Meyerstraße 145, 28201 Bremen  
Tel 0421 558455

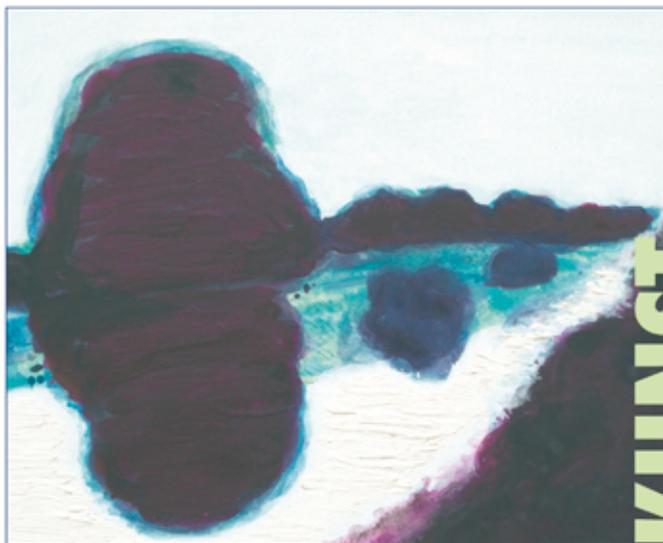
Öffnungszeiten: So 16-18 Uhr und nach Vereinbarung

Eintritt frei!

mail@atelier-brandt-credo.de

www.atelier-brandt-credo.de

„An der Wümme“,  
Acryl und Öl auf Leinwand, Format 30 x 40 cm, 2009



KUNST

# Solidarische Hilfe

Was machst du, wenn du merkst, dass dir dein Handy mehr Geld aus der Tasche zieht als du dir leisten kannst? Klamotten, Musik, Technik, Partys vielleicht das erste Auto – aber wie bezahlen?

Komm zur Solidarischen Hilfe e.V.!  
Wir helfen dir, deine Finanzen wieder in den Griff zu bekommen.

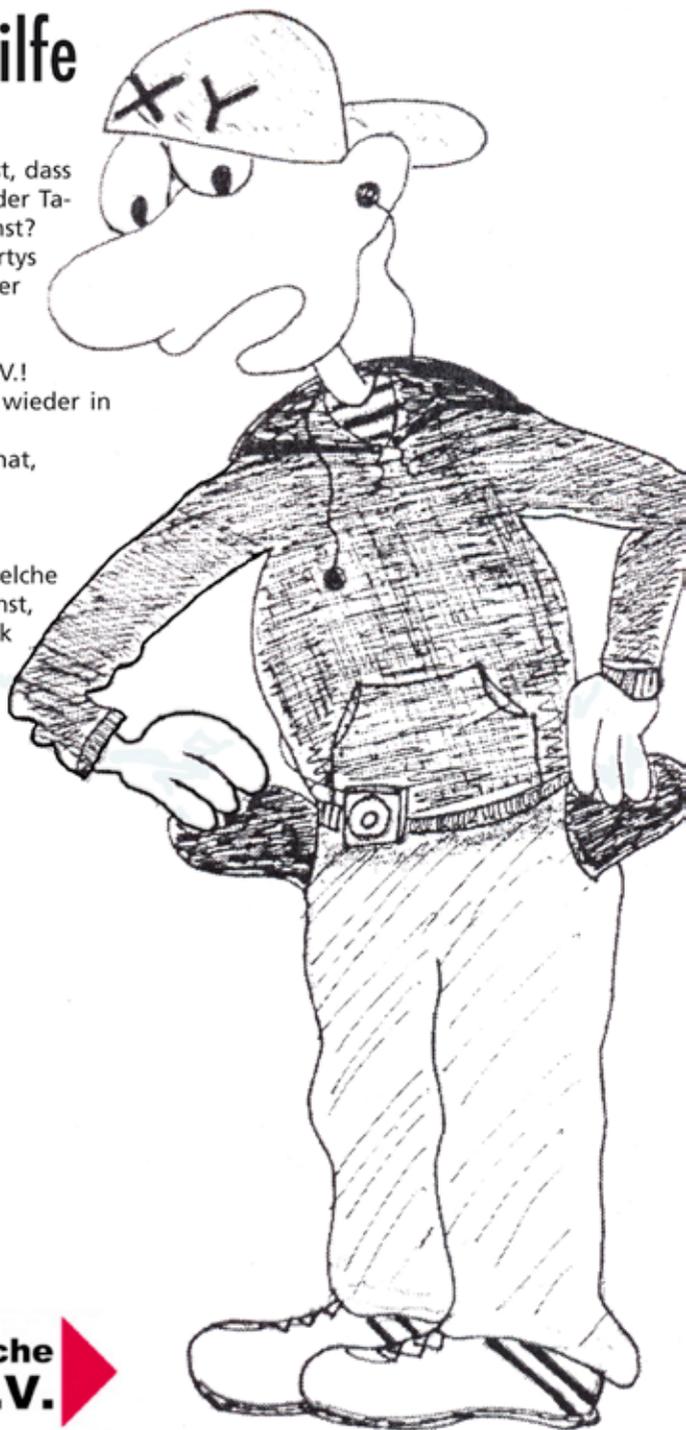
An jedem 1. Donnerstag im Monat,  
von 17:00 bis 19:00 Uhr,  
in der Kornstraße 13.

Von uns kannst du erfahren, welche Schritte du unternehmen kannst, um wieder den vollen Durchblick zu haben.

Zusammen bringen wir Ordnung in deinen Papierdschun- gel und helfen dir, wenn du Fragen rund um das Thema Finanzen hast.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.  
Die Beratung ist kostenfrei.  
Komm' einfach vorbei!

Sadik Bekar und Mirella Furlan  
Solidarische Hilfe e.V.  
Kornstraße 13  
28201 Bremen  
Telefon 0421 504035



**Solidarische  
Hilfe e.V.**

# MARIECHEN DANZ.

cube cell stage

„How to know?“ singt die Deutsch-Irin Mariechen Danz (\*1980) in einer ihrer Performances. Und „How to know?“ entpuppt sich auch als die Hauptfrage ihrer gesamten künstlerischen Arbeit. Wissen in all seinen Facetten – seine Entstehung, seine Geschichte, seine Ausprägung in unterschiedlichen Kulturen und Wissenschaften, seine Vermittlung, seine Objektivität, seine Nutzung als Machtinstrument – ist der Kern, den sie in Zeichnungen, Skulpturen, Installationen, Performances und Musik umkreist. Die GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst Bremen zeigt in Kooperation mit dem Kunstverein Göttingen die erste institutionelle Einzelausstellung von Mariechen Danz, die diese unterschiedlichen Gattungen vereint.

In anthropologischer Manier greift Danz in ihrer künstlerischen Produktion immer wieder auf den menschlichen Körper zurück. Er dient ihr als Ausgangspunkt für die Bildung und Aneignung von Wissen. Der Körper ist umgekehrt seit Jahrhunderten selbst Untersuchungsobjekt der Wissenschaft. In dieser Doppelrolle als Produzent und Reflexionsgegenstand fungiert er in der Arbeit von Danz. Modelle von Gehirnen tauchen immer wieder auf und symbolisieren das Zentrum, den Sitz des Wissens. Der Darm dagegen steht in ihrem Schaffen als Trichter und Verteiler (von Wissen). In ihren Performances schlüpft die Künstlerin häufig in Kostüme, die Körperlichkeit zusätzlich verstärken und mit Nachbildungen von Organen behängt sind. Das Abbild des Körpers ist bei Danz also immer auch ein Abbild des Wissens und der Vorstellung, die von ihm repräsentiert wird.

Besonderen Raum nimmt im Schaffen von Mariechen Danz die Auseinandersetzung mit der Performance ein. Diese



Mariechen Danz, „The Learning Cubes of No Body“, 2010, Ausstellungsansicht. Courtesy Galerie Tanja Wagner, Berlin

Performances vereinen formal tradiertes Vokabular mit eingängiger Popmusik, die im Ausstellungsraum in einem installativen Rahmen aus verschiedenen Objekten verankert werden. Wie auf der Bühne treffen innerhalb dieses Rahmens üppig kostümierte Darsteller aufeinander, die zusammen einem Plot folgen und von Gesang und Musik begleitet werden. Danz, als Protagonistin, gibt die Impulse für das Spiel zwischen festgelegter Handlung und Improvisation. Ihre Darbietungen erinnern an zeitgenössische Mini-Opern und formulieren gesellschaftliche Fragestellungen nach Ordnungssystemen, Kommunikationsweisen, Machtinsignien und immer wieder dem „How to know?“

Gesellschaft für aktuelle Kunst GAK  
[www.gak-bremen.de](http://www.gak-bremen.de)

KUNST

# ART.tours

**Arthur P. Zapf**

Immer für eine Überraschung gut –  
die Neustadt

Bis heute steht die Neustadt unter einem schlechten Leumund. Warum eigentlich? Ist es nicht ein liebenswerter, vielgesichtiger Stadtteil?

Noch viele Fragen gibt es und einige Antworten und überraschende Einblicke erhalten Sie auf einer Stadtführung mit ART.tours Bremen.

Das sich die Neustadt wandelt ist keineswegs neu. Schon oft durchlief das Gebiet tiefgreifende Veränderungen. Ob es das Dorf im Königreich Hannover, die vorindustriell geprägte preußische Gemeinde oder die bremische Vorstadt war, immer hatte sich der Bereich der heutigen Neustadt radikal geändert. Vieles davon läßt sich noch heute auf einem Bummel durch den Stadtteil entdecken und so wird die Geschichte im Spannungsbogen der Wandlungen schön nachvollziehen.

Der nächste Termin ist am Sonntag, den 18.3.2012 um 15 Uhr.

Treffpunkt:

Kleiner Roland, Am Neuen Markt

ART.tours - Bremen

Stadtführungen und mehr

Meyerstraße 45/47, 28201 Bremen

Tel. 0421 / 790 11 905

[www.arttours-bremen.de](http://www.arttours-bremen.de)



© Arthur P. Zapf, Am Deichschart, Lithographie, 1/1 2007

Ob allein, zu zweit oder in einer kleinen Gruppe, an den „offenen“ Führungen kann jeder teilnehmen. Die „offenen“ Führungen kosten 6,- € pro Person. Kinder unter 12 Jahren in Begleitung ihrer Eltern sind frei. Für die „offenen“ Führungen ist keine Anmeldung erforderlich und es gibt keine Mindestteilnehmerzahl.

## Premieren im März...

18. März, 19 Uhr, Schnürschuh Theater, „Cyber Cyrano“.

21. März, 19.30 Uhr Shakespeare Company im Concordia, „Ein Sommernachts Traum“ von William Shakespeare.

# Veranstaltungskalender März 2012

## Donnerstag 01

**m|Centrum, Buntentorsteinweg 24/26**  
15:30 – 18:30 Disco für Jugendliche von 12 bis 20 Jahren (Eintritt: 1,50 Euro)

## ALLEINS Kornstr. 81

10:00 Lacléi - mit Babys sein  
20:00 Kreativgruppe- lebendige Beziehungen

## Schwankhalle

13:00-14:30 SUPPE UND WERKSCHAU Jeden Donnerstag öffnet die Schwankhalle ihre Türen für eine Mittagspause mit Blick hinter die Kulissen.

## Freitag 02

### SOS-Kinderdorf-Zentrum

9.30 bis 11.00 Uhr Für Eltern mit Kindern Leckeres, gesundes Frühstück selbst gemacht

## ALLEINS Kornstr. 81

19:00 Galli-Theater Spieleabend  
„Im Spiel ist der Mensch wirklich“

## Olbers Planetarium

19:30 Der aktuelle Sternenhimmel

21:00 Late-Night-Show: Stardust

**Kunst [ ] Raum** Rückertstraße 21

19:00 Eröffnung der Ausstellung

25 Jahre Kunst [ ] Raum

## Schwankhalle

20:00 KING KONG - THEATER ASPIK

Schwankhalle

20:00 LesBar Fantasy

KERSTIN PFLIEGER - DIE ALCHEMIE DER

UNSTERBLICHKEIT Lesung

Schwankhalle, Alter Saal

## Bremer Shakespear Company

19:30 Alvaro Solar: Transitvogel

Gastspiel / Concordia

## MODERNES

23:00 Party: FREAKY FRIDAY #162

## Samstag 03

### Olbers Planetarium

11:30 Die Rettung der Sternfee Mira

14:00 Ralphs Sternstunde

16:00 Augen im All

17:00 Sternenfahrt

19:30 Einstein und die Schwarzen Löcher

21:00 Late-Night-Show: Cosmic Voyage

## Radieschen »Kaffee und Erinnerung«

Buntentorsteinweg 65

17 Uhr LesBar Fantasy

»Der Kleine Vampir« von Angela Sommer-Bodenburg Lesung für Jung und Alt

## Schwankhalle

20:00 KING KONG - THEATER ASPIK

Schwankhalle

## Bremer Shakespear Company

19:30 Verlorene Liebesmüd von William

Shakespeare / Concordia

## Murphy's Corner

21:00 „SuperVoss“ – Rock Band Live

Rock Band für die Bühne „EINTRITT FREI“

## MODERNES

23:00 Disco:TANZNACHT

## Sonntag 04

### Olbers Planetarium

11:30 Der Sternenhimmel live für Kinder

14:00 Die Geschichte der traurigen Sonne

16:00 Die Sterne über Bremen

18:00 Konzert:Tatyana Ryzhikova

## Schnürschuh Theaterhaus

19:00 öffentliche Probe Cyber Cyrano

Schauspiel Schnürschuh Theater

Eintrittspreis: frei

## Schwankhalle

15:00 Uhr Cake & Tunes Sonntagskonzert

mit LILA Schwankhalle, Foyer

20:00 KING KONG - THEATER ASPIK

Schwankhalle

## Bremer Shakespeare Company

16:00 Szenische Stückeinführung

Ein Sommernachtstraum von William

Shakespeare / Bürgerhaus Hemelingen

## Montag 05

### ALLEINS Kornstr. 81

19:30 Bioenergetikgruppe

## Schnürschuh Theaterhaus

19:00 öffentliche Probe

Cyber Cyrano Schauspiel

Schnürschuh Theater Eintritt: frei

## Dienstag 06

### ALLEINS Kornstr. 81

17:45 Psychotherapiegruppe

## Schnürschuh Theaterhaus

20:00 Inflagranti SchwammDrüberShow

Improvisationstheater

## Bremer Shakespeare Company

19:30 Öffentliche Probe

Ein Sommernachtstraum von William

Shakespeare / Concordia

## MODERNES

20:00 Konzert:

MARSIMOTO "GREEN TOUR 2012"

## Mittwoch 07

### ALLEINS Kornstr. 81

18:00 After Work Meditation

20:00 Netter streiten - Die Konfliktwerk-

statt

## Olbers Planetarium

16:00 Seniorennachmittag: Die Sterne

über Bremen

19:30 Olbers-Gesellschaft: Neues von

Asteroiden und Kometen

## Bremer Shakespeare Company

20:00 Shakespeare, Mörder, Pulp & Fiktion

von John von Düffel / Kulturzentrum

Lagerhaus

## Donnerstag 08

### ALLEINS Kornstr. 81

10:00 Lacléi - mit Babys sein

20:00 Kreativgruppe lebendige Beziehun-

gen

## Künstlerhaus Bremen

19:00 Führung

Ausstellung: Das Unerwartete erwarten

## Schnürschuh Theaterhaus

19:00 Gut gegen Nordwind Schauspiel

Schnürschuh Theater

## Schwankhalle

13:00-14:30 SUPPE UND WERKSCHAU

## Bremer Shakespear Company

19:30 Macbeth von William Shakespeare

/ Concordia

## Freitag 09

### ALLEINS Kornstr. 81

19:00 Kuschelzeit in Bremen

## Olbers Planetarium

19:30 Der aktuelle Sternenhimmel

21:00 Late-Night-Show: Stardust

## Schnürschuh Theaterhaus

20:00 Strange Comedy Clownsvarieté feat.

Gabor Vosteen Verflüxt & Zugeschnürt

## Bremer Shakespeare Company

19:30 Viel Lärm um nichts von William

Shakespeare / Concordia (anschl. Publik-

kumsgespräch.) Für Ermäßigungsber. 6,50

Euro

## MODERNES

23:00 Party: WILD THING\*

## Samstag 10

**m|Centrum, Buntentorsteinweg 24/26**

19:00 – 22:00 Samstags-Disco (2,50 Euro)

## Olbers Planetarium

11:30 Diebstahl im Weltraum

14:00 Der Sternenhimmel live für Kinder

16:00 Faszinierende Nebel

19:30 Eine Reise zu den Planeten

21:00 Late-Night-Show: Worldtour

## Schnürschuh Theaterhaus

20:00 Uhr Carolina Brauckmann Konzert

Sappho küsst Shane

Veranstalter: belladonna e.V.

## Bremer Shakespeare Company

19:30 Timon aus Athen von William

Shakespeare / Concordia

## MODERNES

23:00 Disco:TANZNACHT

## Sonntag 11

### Olbers Planetarium

11:30 Die Maus im Mond

14:00 Die Rettung der Sternfee Mira

16:00 Jenseits des Polarkreises

## Schnürschuh Theaterhaus

19:00 Nipple/Jesus Schauspiel Schnürschuh

Theater

## Bremer Shakespeare Company

11:00 buffet & matinee Was das Leben mit der Liebe macht / WeinCafé Engel

### Montag 12

#### ALLEINS Kornstr. 81

19:30 Bioenergetikgruppe

### Dienstag 13

#### SOS-Kinderdorf-Zentrum

10.00 - 11.00 Offene Sprechstunde

„Frühberatung“ Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern

#### ALLEINS Kornstr. 81

17:15 Psychotherapiegruppe

20:00 Info Abend Meridian-Dehn-Übungen

#### Schnürschuh Theaterhaus

19:30 Aussetzer Schauspiel Schnürschuh Theater

### Mittwoch 14

#### ALLEINS Kornstr. 81

20:00 Schamanische Trommelreise

#### Olbers Planetarium

16:00 Ralphs Sternstunde

19:30 Olbers-Gesellschaft: Von unserer Milchstraße bis zu den Galaxien

#### MODERNES

20:00 Konzert:

DICK BRAVE & THE BACKBEATS

### Donnerstag 15

m|Centrum, Buntentorsteinweg 24/26  
15:30 - 18:30 Disco für Jugendliche von 12 bis 20 Jahren (1,50 Euro)

#### ALLEINS Kornstr. 81

10:00 Lacléli - mit Babys sein

20:00 Kreativgruppe lebendige Beziehungen

#### Schwankhalle

13:00-14:30 SUPPE UND WERKSCHAU

### Freitag 16

#### SOS-Kinderdorf-Zentrum

10.30 bis 12.00 Uhr Stillcafé Offener Treff für stillende Mütter und Kinder

Austausch, Information, Beratung und Unterstützung Auch Schwangere sind willkommen Kostenbeitrag: 2,00 €

#### Olbers Planetarium

19:30 Der aktuelle Sternenhimmel

21:00 Late-Night-Show: Cosmic Voyage

Miro (Restaurant-Bistro-Cafe)

21.00 Buntentor Jamgang

(Eintritt frei)

#### Schnürschuh Theaterhaus

20:00 ricoloop Konzert

#### Bremer Shakespeare Company

19:30 Der Kaufmann von Venedig von William Shakespeare / Concordia

#### MODERNES

23:00 Party: FREAKY FRIDAY #163

### Samstag 17

#### ALLEINS Kornstr. 81

10:00 Workshop Meridian-Dehn-Übungen

#### Olbers Planetarium

11:30 Der Sternenhimmel live für Kinder

14:00 Die Geschichte der traurigen Sonne

16:00 Stars Down Under

19:30 Längengrad

21:00 Late-Night-Show: Stardust

#### Bremer Shakespeare Company

19:30 Ende gut, alles gut von William Shakespeare / Concordia

#### Murphy's Corner

21:00 „Three and a Half Pint“ –

Country-Punk-Folk Guitar Band Live.

„EINTRITT FREI“

#### MODERNES

23:00 Disco:TANZNACHT

### Sonntag 18

#### ALLEINS Kornstr. 81

10:00 Workshop Meridian-Dehn-Übungen

#### Olbers Planetarium

11:30 Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit

14:00 Diebstahl im Weltraum

16:00 Eine Reise zu den Planeten

18:00 Wikinger-Special

#### Schnürschuh Theaterhaus

19:00 Deutsche Erstaufführung

Premiere Cyber Cyrano Schauspiel

Schnürschuh Theater

### Montag 19

#### ALLEINS Kornstr. 81

19:30 Bioenergetikgruppe

#### Olbers Planetarium

19:00 Special: Die Tagundnachtgleiche

### Dienstag 20

#### ALLEINS Kornstr. 81

17:15 Psychotherapiegruppe

#### Olbers Planetarium

19:00 Special: Die Tagundnachtgleiche

#### Schnürschuh Theaterhaus

17:00 Gustav - eine Geistergeschichte

Theater AG GS Buntentorsteinweg

### Mittwoch 21

#### SOS-Kinderdorf-Zentrum

11.00 - 17.00 „Vorösterlicher Flohmarkt“

Der Second-Hand-Laden öffnet seine Tore und breitet seine Ware auf dem Bürgersteig vor unserer Tür aus.

15.00 bis 17.00 Uhr im Internet, aber sicher Kinder ab 11 Jahren lernen im Internet zu surfen, werden in die sozialen Communities (Facebook, Schüler-VZ) eingeführt und dabei auf die Gefahren aufmerksam gemacht. Die Eltern sollten ggf. einverstanden sein mit der Anmeldung ihrer Kinder in einer sozialen Community.

Anmeldung: joern.schlueter@sos-kinderdorf.de

#### ALLEINS Kornstr. 81

18.15 After Work Meditation

20:00 Netter streiten - Die Konfliktwerkstatt

#### Olbers Planetarium

16:00 Der Sternenhimmel live für Kinder

19:30 Olbers-Gesellschaft: Extrasolare Planeten

#### Bremer Shakespeare Company

19:30 PREMIERE Ein Sommernachtstraum von William Shakespeare / Concordia

### Donnerstag 22

#### ALLEINS Kornstr. 81

10:00 Lacléli - mit Babys sein

20:00 Kreativgruppe lebendige Beziehungen

#### Künstlerhaus Bremen

19:00 Führung

Ausstellung: Das Unerwartete erwarten

#### Schnürschuh Theaterhaus

17:00 Gustav - eine Geistergeschichte

Theater AG GS Buntentorsteinweg

#### Schwankhalle

13:00-14:30 SUPPE UND WERKSCHAU

### Freitag 23

#### m|Centrum, Buntentorsteinweg 24/26

17:30 - 21:30 Angrillen und Feiern im Martinsclub Das Alle-Inklusive-Festival für Jung und Alt (Eintritt: 50 Cent)

#### ALLEINS Kornstr. 81

19:00 Kuschelzeit in Bremen

#### Olbers Planetarium

19:30 Der aktuelle Sternenhimmel

21:00 Late-Night-Show: Worldtour

#### Schnürschuh Theaterhaus

20:00 Carambolage Konzert Such Fine Ladies, Liechtenstein und Jost Herbig

#### Bremer Shakespeare Company

19:30 Ein Sommernachtstraum von William Shakespeare / Concordia

#### MODERNES

23:00 Party: FREAKY FRIDAY #164

### Samstag 24

#### Olbers Planetarium

11:30 Die Maus im Mond

14:00 Wie Tom den Osterhasen vom Himmel holte

16:00 Die Welt der Galaxien

19:30 Himmlische Zeiten

21:00 Late-Night-Show: Stardust

#### Schnürschuh Theaterhaus

20:00 Alle sieben Wellen Schauspiel

Schnürschuh Theater

#### Bremer Shakespeare Company

19:30 Ein Sommernachtstraum von William Shakespeare / Concordia

#### MODERNES

23:00 Disco:TANZNACHT

### Sonntag 25

#### Olbers Planetarium

11:30 Die Rettung der Sternfee Mira

14:00 Ralphs Sternstunde

16:00 Sterne und Mythen

#### Bremer Shakespeare Company

20:00 Shakespeare, Mörder, Pulp & Fiktion von John von Düffel / Kulturzentrum Lagerhaus

### Montag 26

#### ALLEINS Kornstr. 81

19:30 Bioenergetikgruppe

#### Olbers Planetarium

11:30 Der Sternenhimmel live für Kinder

14:00 Die Geschichte der traurigen Sonne

16:00 Die Sterne über Bremen

## Dienstag 27

### ALLEINS Kornstr. 81

17:15 Psychotherapiegruppe

### Olbers Planetarium

11:30 Wie Tom den Osterhasen vom Himmel holte

14:00 Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit

16:00 Kosmische Katastrophen

### Bremer Shakespeare Company

19:30 PREMIERE „im Lager hat man auch mich zum Verbrecher gemacht“ Aus den Akten auf die Bühne – Szenische Lesung. Haus des Reichs/ Finanzamt

Rudolf-Hilferding-Platz 1

20:00 Max Goldt – Autorenlesung

„Gattin aus Holzabfällen“ und anderes

## Mittwoch 28

### ALLEINS Kornstr. 81

20:00 Kuscheln im Kreis der Frauen

### Olbers Planetarium

11:30 Diebstahl im Weltraum

14:00 Der Sternenhimmel live für Kinder

16:00 Mars - zum Greifen nah

19:30 Olbers-Gesellschaft: Der Urknall?

### Bremer Shakespeare Company

20:00 Max Goldt – Autorenlesung

„Gattin aus Holzabfällen“ und anderes

## Donnerstag 29

### ALLEINS Kornstr. 81

10:00 Lacleli - mit Babys sein

20:00 Kreativgruppe lebendige

Beziehungen

### Olbers Planetarium

11:30 Die Maus im Mond

14:00 Wie Tom den Osterhasen vom

Himmel holte

16:00 Augen im All

### Schwankhalle

13:00-14:30 SUPPE UND WERKSCHAU ..

19:30 WAR JETZ' DES GESTERN ODER IM

3. STOCK?

KARL VALENTIN UND LIESL KARLSTADT

ENTDECKEN BREMEN

### Bremer Shakespeare Company

19:30 Ein Sommernachtstraum von

William Shakespeare / Concordia

## Freitag 30

### ALLEINS Kornstr. 81

19:00 Galli-Theater Spieleabend

„im Spiel ist der Mensch wirklich“

### Olbers Planetarium

11:30 Die Rettung der Sternenfee Mira

14:00 Ralphs Sternstunde

16:00 Eine Reise zu den Planeten

19:00 Die Nacht der Titanic

21:00 Late-Night-Show: Stardust

### Bremer Shakespeare Company

19:30 Timon aus Athen von William

Shakespeare / Concordia

### MODERNES

23:00 Party: RHYTHM IS A DANCER

DIE 90ER PARTY

## Samstag 31

### Olbers Planetarium

11:30 Der Sternenhimmel live für Kinder

14:00 Die Geschichte der traurigen Sonne

16:00 Faszinierende Nebel

17:00 Sternenfahrt

19:30 Die Sterne über Bremen

21:00 Late-Night-Show: Cosmic Voyage-

### Schwankhalle

19:30 WAR JETZ' DES GESTERN ODER IM

3. STOCK? KARL VALENTIN UND LIESL

KARLSTADT ENTDECKEN BREMEN

### Bremer Shakespeare Company

19:30 Verlorene Liebesmüh von William

Shakespeare / Concordia

### Murphy's Corner

21:00 „Miss! Birds“– Blues Band.

„EINTRITT FREI“

### MODERNES

23:00 Party: DISCO DISCO

### SOS-Kinderdorf-Zentrum

Montags, von 9.30 bis 11.00 Uhr

Babymassage

Angebot für Mütter mit Babys

Frédéric Leboyer „Berührt, gestreichelt und massiert werden, das ist die Nahrung für das Kind“

Leitung: Aline Käubler-Belmann,

Ergotherapeutin

Kosten: 2,- € je Termin

Anmeldung: Tel. 0421 – 597 1230

Montags und mittwochs von 14.00 bis

17.00 Uhr

Selbsthilfe Krabbelgruppe

Wir bieten Müttern und Vätern die Räume unseres Spielkreises für eine selbstorganisierte Krabbelgruppe an.

Nachfrage bei Doris Schuster,

Tel 0421 – 597.1230

Dienstags, 15.45 bis 16.45 Uhr

„Bewegung, Spiel und Spaß“

im Bewegungsraum

Angebot für Kinder ab 7 Jahren, die nicht in einem Sportverein aktiv sein möchten, sich aber dennoch aktiv bewegen möchten. Bitte Sportkleidung mitbringen.

Leitung: Henrike Baumann

Kosten: 2,- € je Termin

Anmeldung: Tel. 0421 – 597 1230

SOS-Kinderdorf-Zentrum,  
Friedrich-Ebert-Straße 101,  
28199 Bremen

Alle Angaben ohne Gewähr

# kurz mitgeteilt...

## Infoabend

am 13. März im **Alleins e.V.**

20:00Uhr – 21:00Uhr

„Entgiftung der Stoffwechselorgane“  
nach Masunagas Meridian-Dehnübungen  
Welche Dehnübung Ihnen gut tut,  
wollen Sie es herausfinden?

5.- € mit Regine Schulz

## Süßes Seminar

im März 2012

### Nougat & Krokant

Rund um die Haselnuss  
Freitag, den 16. 03.

### Süße Ideen

Kreative Coniserie

Pappelstrasse 94

Tel.: 0421 597 97 08

## Austräger für das Stadtteilmagazin gesucht!

Für 2 bis 3 Tage im Monat werden noch  
Schüler oder Studenten für die Verteilung des  
Stadtteilmagazins KuPoN gesucht.

Interessenten bitte melden bei:

Druck und Kultur Atelier

Niels Behn

Tel.: 0174 997 36 74 oder

info@atelier-behn.de

## Das Unerwartete erwarten

A. Lohmüller / K. Rüthemann /

A. Schäfer / A. Schlesinger

25. Februar – 20. Mai 2012

### Führungen

08.03.2012, 19:00

22.03.2012, 19:00

### Programm

11.04.2012, 19:00 / Spannende

Kunst / Vortrag von Ludwig Seyfarth,  
Kunstkritiker

26.04.2012, 19:00 / No ART around  
dilettantin produktionsbüro

10.05.2012, 19:00 / Von (falschen)  
Versprechungen und (Er-)Lösungen:  
Überlegungen zur Spannung  
im Film

Vortrag von Dr. Eckhard Pabst.

**Künstlerhaus Bremen**

Am Deich 68/69

## Neues Beratungstelefon für Schmerzranke

Akuter Schmerz wird chronisch, wenn  
man ihn nicht ausreichend behandelt  
und er länger anhält. Hier setzt  
die Arbeit der Bremer Schmerzge-  
sellschaft ein. Dort engagieren sich  
ehrenamtlich zahlreiche Patienten und  
Betroffene, Ärzte und Therapeuten.

**Ab 29. Februar stehen jeden  
Mittwoch von 14 bis 17 Uhr  
unter der Telefonnummer  
0152- 04570575 erfahrene Mitglie-  
der des Vereins telefonisch für Fra-  
gen Schmerzkranker zur Verfügung.**

Es wird auch versucht, bei sozialen  
und psychischen Problemen Hilfestel-  
lung zu geben. Weitere Informationen:  
[www.bremer-schmerzgesellschaft.de](http://www.bremer-schmerzgesellschaft.de).